

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

offensichtlich kalt erwischt wurde die FWG davon, daß die CDU und andere Parteien im Vorfeld der Kommunalwahl sich Gedanken über ihr Programm für die nächsten Jahre gemacht haben. Die FWG-Fraktion scheint an Selbstüberschätzung zu leiden, wenn sie sich als die einzige Partei bzw. Wählergemeinschaft darstellt, die für Ober-Mörlen nur Wohltaten erreicht oder vorangetrieben hat. Man denke nur an den Vertrag über den Verkauf der „Alten Mädchenschule“, den vor fast 10 Jahren neben der Bürgermeisterin Schäfer auch die 1. Beigeordnete der FWG, Inge König, unterschrieben hat und der der Gemeinde viel Geld gekostet hat und noch kostet. Falsch ist auch die Behauptung, dass neben den anderen Parteien auch die CDU immer nur an das Sparen bei anstehenden Investitionen denkt. Gerade die CDU war bei vielen Projekten dafür, dass investiert wird und große Lösungen favorisiert werden (z. B. neues Kultur- und Sportzentrum anstelle eines Umbaus der Usatalhalle, Forderung einer sinnvollen Ortsumgehung). Wir stimmen der FWG zu, dass man sich in Ober-Mörlen in der Vergangenheit fast tot gespart hat. Zu dieser Meinung sind wir aber auch ohne Belehrung der FWG gekommen.

Da die FWG zudem vermutet, daß unsere Artikel „nicht aus dem Ort stammen“, möchten wir bei dieser Gelegenheit klarstellen, dass der Autor des Beitrags zum Thema erneuerbare Energien vom 14. Januar unser Parteifreund Dr. Matthias Heil war. Wir werten diesen Verdacht letztlich als Anerkennung der Kompetenz in der CDU durch die überraschte FWG. Selbstverständlich lassen wir uns von den Programmen der Landes- und Bundespartei inspirieren, da man das Rad bekanntlich nicht ständig neu erfinden muß. Die überregionalen Strukturen der CDU -etwas ähnliches gibt es bei den freien Wählern nicht, ein klarer Nachteil- helfen uns in der CDU Ober-Mörlen dabei, einen wichtigen Kompetenzvorsprung zum Wohle Ober-Mörlens herauszuarbeiten. In Zeiten der Globalisierung müssen wir auch in Ober-Mörlen jenseits des Kirchturms blicken. Lokalem Handeln muß globales Denken vorausgehen!

Wir werden Ihnen in den nächsten Wochen unser Programm für die nächsten Jahre in Form von Presse-Artikeln, Flugblätter und im Internet vorstellen. Damit möchten wir Sie, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, davon überzeugen, daß sie Ihre Stimme am 26. März guten Gewissens der CDU geben können –die CDU steht für eine fortschrittliche und sachorientierte Arbeit für Ober-Mörlen. Ein Blick auf die Liste der CDU Ober-Mörlen zeigt Ihnen, dass wir zu jeder kommunalpolitisch relevanten Thematik kompetente Kandidaten zu bieten haben. Informieren Sie sich auch im Internet auf www.cdu-ober-moerlen.de